



**20 Jahre
Österreichisches Trainingszentrum
für NLP**

1984 - 2004



**ÖTZ-NLP-
Jubiläumskongress**

**Do, 22. April 2004
Don Bosco-Haus, Wien**



Herzlich Willkommen zum ÖTZ-NLP-Jubiläumskongress!

Das ÖTZ-NLP wurde 1984 von Dr. Brigitte Gross, Dr. Siegrid Schneider-Sommer, Dr. Helmut Jelem und Mag. Peter Schütz als erstes österreichisches Trainingszentrum für NLP gegründet, um Interessierten Aus- und Weiterbildung in NLP zu ermöglichen und den Anwendern ein Forum für weiteren wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungsaustausch zu bieten.

Seit damals wurden die amerikanischen NLP-Konzepte für die europäischen Kultur- und Wertesysteme professionell weiterentwickelt und NLP kann heute erfolgreich überall dort angewandt werden, wo es um Verbesserung der Kommunikation und die Entwicklung und Verwirklichung menschlicher Potentiale geht.

Viele der Absolvent/inn/en unserer Seminare und Ausbildungen der letzten 20 Jahre wenden inzwischen NLP in ihrem eigenen spezifischen Kontext erfolgreich an bzw. haben NLP genützt, um eigene Anwendungsmodelle zu entwickeln.

Dieser Kongress soll ein großes NLP-Forum für Präsentation, Vernetzung, Diskussion und Weiterentwicklung sein.

Beiträge aus den Bereichen Coaching – Gesundheit – Therapie – Pädagogik – Sport – Kunst – Kultur – Technik – Management werden die Vielfalt des NLP eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Als Ehrengast erwarten wir Robert Dilts, Mitentwickler des NLP und einer der Mentoren des ÖTZ-NLP seit 1984, der im Anschluss an den Kongress vom 23. –25. April 2004 ein Spezialseminar zum Thema "NLP – Modellieren erfolgreicher Vorbilder" halten wird.

Viel Freude und interessante Kongressstunden

wünscht Ihnen

Das ÖTZ-NLP-Team



Kongresskomitee

Dr. Brigitte Gross
Dr. Siegrid Schneider-Sommer
Dr. Helmut Jelem
Mag. Peter Schütz



*Festsaal, Erdgeschoß
10.00 – 10.45:*

Gunhard Keil:

Leitimpulse – Leitfragen im Coaching

In Coachingsituationen, bei denen sich Klienten fragen, wie sie es schaffen, immer wieder "vom Weg" abzukommen, bietet das präsentierte Modell durch Externalisierung und Vernetzung verschiedener NLP-Modelle strukturierte Unterstützung für linearere Zielverfolgung und besseres Verstehen der eigenen inneren Organisation sowie zur Entmystifikation von „Fallen“.

Der Klient wird dabei gebeten, über einen längeren Zeitraum jene Impulse (inneres Hinterfragen, Metakommentare, Selbstbezeichnungen, Antreiben etc.) zu sammeln, die immer wieder in den Gedanken des Klienten auftauchen, und eine hohe emotionale Qualität in Bezug auf Unterstützen oder Behindern der Handlungsenergie besitzen.

Danach ordnet er/sie zuerst die einzelnen Impulse, die auf Karten geschrieben wurden und eine Pfeilspitze haben, am Boden an. Sie zeigen entweder zum Ziel, oder diametral weg, und ergeben ein Gesamtbild, wie weit sich der Klient durch seine Impulse tatsächlich Richtung Ziel unterstützt oder ablenkt.

Im Anschluss erfolgt das entsprechende Aufarbeiten der einzelnen Impulse mittels geeigneter Methoden (Belief Change, Reframing, Anker, etc)

Gunhard Keil ist Geschäftsführer der Syntegra – Beratungsunternehmen für Organisations- und Personalentwicklung. NLP-Master Practitioner, coacht und begleitet seit 1993 Vorstände und Führungskräfte nationaler und internationaler Konzerne in Ö, D, CH, GB, USA.

Tel. 0676/880 88 333, E-Mail: gunhard.keil@syntegra.org



Festsaal, Erdgeschoß
11.00 – 11.45:

Prof. Dr. Rotraud A. Perner:

Neue Wege in der klassischen Sexualtherapie mit NLP

Die klassische Sexualtherapie nach Masters & Johnson fokussiert auf verhaltenstherapeutische Anleitungen zur sensitiven Selbst- und Fremderforschung auf physischer Ebene. Es ist das Verdienst von Helen Singer Kaplan, diesen sehr "materiellen" Ansatz durch tiefenpsychologische Explorationen ergänzt zu haben. Das sogenannte "Hamburger Modell" erweitert mit systemischer Perspektivenarbeit in Richtung von größerer Berücksichtigung der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftig möglichen Paardynamik.

Perner bezieht in der von ihr entwickelten Technik ILI (Intuitiv-linguistische Integrationsmethode) in besonderer Weise Elemente des NLP ein, um die sexuelle Selbstbestimmung und damit partnerunabhängiges Erleben stärker aus der Paarbindung hervorzuheben. Sie wird in ihrem Kongressbeitrag die wesentlichsten Interventionen zur Behebung sexueller Dysfunktionen verdeutlichen.

Prof. Dr. Rotraud A. Perner, JG 1944, mehrfach, darunter auch in NLP ausgebildete Psychotherapeutin / Psychoanalytikerin, Gesundheitspsychologin, Diplomerwachsenenbildnerin (PädAk Wien) und promovierte Juristin, Gerichtssachverständige, unterrichtet Gewaltprävention und Sexuologie an mehreren Akademien und Universitäten in Österreich. Seit 2003 leitet sie in Kooperation mit der Niederösterreichischen Landesakademie das Institut für Stressprophylaxe & Salutogenese in Matzen. Sie hat zwei Dutzend Sachbücher zu Fragen von Macht, Machtungleichgewichten und Machtmissbrauch veröffentlicht, darunter "Kultur des Teilens" (Ueberreuter Wien) und "Sein wie Gott - Von der Macht der Heiler" (Kösel München).

iss@aon.at
www.perner.info



Festsaal, Erdgeschoß

12.00 – 12.45:

Mag. Dr. Gerhard Scheibel:

Innovationen zielsicher verhindern - Killerphrasen im beruflichen Alltag

Ein wesentlicher Teil der manipulativen Rhetorik geht von unausgesprochenen Vorannahmen (in der Linguistik: Präsuppositionen) aus. Es wird eine Lari-Fari-Aussage gemacht und in einem Nebensatz die eigentliche Botschaft verpackt.

Eine gute Anwendung der Kunst des Entlarvens von Präsuppositionen bieten die allseits bekannten und beliebten Killerphrasen im beruflichen Alltag. Das linguistische Konzept dieser Wortmeldungen beruht vielfach auf einer unausgesprochenen Vorannahme, die die Basis für die Negativ-Botschaft bietet. In der Emotion bzw. in der Sprachlosigkeit, die einen Adressaten einer Killerphrase oft für einige Momente befällt, vergisst man diese Vorannahmen in Frage zu stellen und lässt sich auf das destruktive Spiel ein, zu dem die Killerphrase einlädt. Man „frisst die Kröte“, die sich in der versteckten Botschaft der Killerphrase befindet und lässt sich dadurch oft in eine defensive Position bringen – was unter anderem jeden Mut zur Innovation verlässlich zerstört.

In meinem Beitrag beschreibe ich die Wirkungsweisen von Killerphrasen als systemstabilisierender Faktor und präsentiere ein Modell zum Umgang damit. Dieses Modell basiert auf dem Identifizieren und Ansprechen der in einer Killerphrase enthaltenen Präsupposition.

Die beschriebene Intervention hat zum Ziel, behutsamer mit Innovationen umzugehen und sich eigener ungeprüfter Vorannahmen bewusster zu werden.

Mag. Dr. Gerhard Scheibel ist selbständiger Unternehmens- und Organisationsberater, Trainer und Coach sowie Lektor am WU-Universitätslehrgang für Jungunternehmer. Aus- und Fortbildungen in Systemischer Organisationsberatung, Moderationstechnik, NLP, Gruppendynamik, Gesprächstherapie, Transaktionsanalyse, lösungsorientierte Kurzzeittherapie (Steve de Shazer) und Familientherapie. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen neben Einzelcoaching von Führungskräften Organisationsentwicklungs- und Mediationsprojekte sowie Seminare zu Konfliktmanagement, Moderationstechnik, Präsentationstechnik und Führungsverhalten.

*Mag. Dr. Gerhard Scheibel
Managementtraining, Organisationsberatung, Coaching*

A-2540 Bad Vöslau
Ernst Wutzelgasse 5
Tel.: +43 2252 77 8 99
Fax.: +43 2252 77 9 88
<http://www.scheibel.at>



*Festsaal, Erdgeschoß
15.15 – 16.15:*

Mag. Peter Schütz:

NLPt - Grundlagen und selten beachtete Aspekte

In der öffentlichen Diskussion des - nicht nur therapeutischen - NLP nimmt die Diskussion der Techniken einen großen Teil des Raumes ein. Dadurch gibt es auch viele und oft berechnete Vorurteile über "Manipulation", insbesondere wenn NLP/NLPt von wenig ausgebildeten Personen gezeigt und vermittelt wird.

Im professionellen NLP und in der NLPt steht die Arbeit an der Beziehung - zu sich und anderen - im Vordergrund. Der Workshop stellt in Kurzform einige selten in der Öffentlichkeit diskutierte Aspekte des "Core Body of Knowledge" von NLP/NLPt vor.

Mag. Peter Schütz ist Univ. Lektor (Uni/FH), Gesundheits- und Wirtschaftspsychologe, Sicherheitspsychologe (ASIS), Lehrpsychotherapeut (DG), ECP, Supervisor und Trainer im ÖAGG, EMDR-Ausbildner, Unternehmensberater, ausbildungsberechtigter Lebens- und Sozialberater/Coach, Lehrmediator. NLP-Aus- und Fortbildung bei John Grinder, David Gaster, Gene Early und Robert Dilts, Lehrsupervisor und Lehrcoach BÖP.

*Widerhofergasse 4
1094 Wien
Tel. 0676/849 112 18,
E-Mail: friendly@eunet.at*



*Festsaal, Erdgeschoß
16.30 – 17.30:*

Dr. Peter-Kurt “KoDo” Österreicher:

NLP im Erlernen von Fremdsprachen am Beispiel Japanisch

Beim Erlernen von (Fremd-)Sprachen stellen sich mehrere Fragen:

Wer sind die besten Modelle für schnelles und effizientes Lernen von Sprache?
Welche Unterschiede existieren kulturell im Erlernen von Sprache?
Welche grundsätzlichen Unterschiede weisen 2 Sprachen auf?
Welche verwertbaren Gemeinsamkeiten sind erkennbar?

Da Kinder am Schnellsten und durch Modellieren ihrer Bezugspersonen lernen, liegt es nahe, sich die Frage zu stellen: wie genau erlernen Kinder eine Sprache in Ihrer Kultur? Hier finden sich in jeder Sprache kulturell unterschiedliche Strukturen und Inhalte, z.B.: Welcher Wortschatz ist der Kernwortschatz in dieser Kultur? Welcher ist der Kernwortschatz der eigenen Kultur?

Je unterschiedlicher 2 Kulturen erscheinen, desto geringer sind möglicherweise die verwertbaren Gemeinsamkeiten. Das geht soweit, dass von indogermanischen Sprachen zu asiatischen Sprachen wie dem Japanischen nur basale grammatikalische Gemeinsamkeiten (wie z.B.: der Gebrauch von Hauptwörtern, Zeitwörtern, etc.) zu finden sind. Es reicht hier nicht, neue Vokabel in eine bestehende hochähnliche Grammatikstruktur umzufüllen, wie beim Lernen von Fremdsprachen mit gemeinsamen Sprachstamm (z.B: Italienisch – Französisch) - ein neues „grammatikalisches Denken“ bzw. Grammatikmuster muss installiert werden.

NLP bietet effiziente Werkzeuge, um dieses grammatikalische Denken in der neuen Sprache zu erleichtern.

Dr. Peter-Kurt Österreicher ist Arzt für Allgemeinmedizin, ÖÄK-Diplome für psychosoziale Medizin, Homöopathie und Akupunktur, Ausbildung in Ericksonischer Hypnose, ausbildungsberechtigter Lebens- und Sozialberater, Lehrmediator, EMDR-Europa-Consultant. NLP-Aus- und Fortbildung am ÖTZ-NLP, weitere Trainer-Fortbildung bei Robert Dilts und Judith DeLozier an der NLP-University, Kalifornien.

Tel.: 02252/56 333,
E-Mail: office@dr-oesterreicher.at
<http://www.dr-oesterreicher.at>



Vortragsraum, Erdgeschoß
10.00 – 10.45:

Mag. Nathalie Scherfler:

Training im Tauchsport & Coaching mittels Tauchen NLP-Techniques ‚under Pressure‘

Das Eintauchen in eine völlig neue Welt übt auf viele Menschen eine große Faszination aus. Tauchen wird meist als Sport oder Urlaubsaktivität erlebt, beeinflusst dabei jedoch drei Dimensionen des Menschen: den Körper, die Psyche sowie das Individuum als soziales Wesen.

Mein Beitrag befasst sich mit dem Zusammenhang von Tauchen und NLP auf zwei Ebenen: der Anwendung von NLP-Trainingsmethoden im Tauchsport sowie der Veränderungsarbeit mittels Tauchen.

Die Ausbildung von Tauchern wird in ihren drei Aspekten - klassischer Erwachsenenbildung im kognitiven Sinn, Erlernen neuer körperlicher Fähigkeiten und die nonverbale Lern- und Kommunikationssituation unter Wasser - mit NLP-Techniken unterstützt. Hypnotische Sprachmuster, Reframing, Metaphern, Modellieranleitungen und Metaprogramme sind ausgezeichnete Tools, diesen Prozess anzuleiten.

Darüber hinaus bietet das Tauchen Dynamiken, die Veränderungsarbeit bzw. die persönliche Weiterentwicklung von Klienten auf vielfältige Weise unterstützen. Relevante Themen sind dabei: Selbstwert, Eigenwahrnehmung, (Selbst-)Vertrauen und (Eigen-)Verantwortung. Das Erlernen von Assoziieren und Dissoziieren, Schärfen nonverbaler Fähigkeiten sowie die Erweiterung einschränkender Metaprogramme begleitet diese Entwicklung.

Tauchen Sie ein in dieses weitestgehend noch unerforschte Gebiet der Kommunikation und lernen Sie die Wirkungsweise von Tauchen mittels NLP kennen.

Mag. Nathalie Scherfler ist Kommunikationsberaterin, Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Kommunikationswissenschaft. NLP-Master, NLP-Aus- und Fortbildung am ÖTZ-NLP sowie bei Robert Dilts. Dive-Instructor, Lehrbeauftragte am WIFI Wien für Teamentwicklung und Direktmarketing, Etatdirektorin für Werbung und Direktmarketing.



Vortragsraum, Erdgeschoß

11.00 – 11.45:

Ingeborg Lösch:

NLP in der Feng Shui-Beratung – Feng Shui-Coaching

Bei herkömmlichen Feng Shui-Beratungen werden nach dem Geburtsdatum und dem Entstehungsdatum des Hauses gute und negative Raumbereiche errechnet bzw. nach genormten Regeln vorgegangen.

Mit NLP kommt es zur Bereicherung und Erweiterung der Feng Shui-Arbeit und für die Klient/inn/en zu individuellen und maßgeschneiderten Expertisen und Lösungsansätzen, deren Umsetzung durch die hohe Eigenmotivation erleichtert und beschleunigt wird.

Die Anwendung integriert u. a. das Zielmodell, das Gesundheitsbild, die Arbeit mit Raumankern, Teile- und Symbolarbeit, Miltonische Lerninstruktionen, Zeitlinienarbeit sowie Tranceinduktionen zur Erfragung des Unbewussten und dessen individueller Lösungen unter Berücksichtigung systemischer und transgenerationaler Zusammenhänge.

Durch die innere Arbeit wird die Veränderung im Außen zum logischen nächsten Schritt. Durch ein Verändern von Raumenergien ändern sich wiederum innere Kommunikations- und Verhaltensmuster. Konflikt- und Stressauslöser sowie Revierthemen werden offengelegt und bearbeitbar.

In meinem Beitrag gebe ich einen Überblick über den methodischen Ablauf eines NLP/Feng Shui-Coaching-Prozesses.

Ingeborg Lösch ist Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Feng Shui-Coach (Günter Sator, Dr. Jes Lim, Denise Linn), Reikimeisterin. Aus- und Fortbildungen in Persönlichkeitsbildung, Kommunikation, systemischer Familienrekonstruktion, Körpertherapie nach Reich, Bachblüten und NLP. Arbeitsschwerpunkte sind Einzelberatungen in eigener Praxis (Lebensberatung/NLP-Gesundheitsbild), LebensRaum-Beratungen in Firmen und Wohnungen mit Methoden des Feng Shui und NLP, Vorträge und Workshops im Bereich Kommunikation, Gesundheitsvorsorge und Feng Shui sowie der Vertrieb von Feng Shui-Aquarellkunstbildern zur Energetisierung und Heilung von Lebensräumen.

Wiengasse 6/7/5

A-1140 Wien

Tel: +43(1)9792966

E-Mail: inge.fengshui@gmx.at

<http://www.gesundheitscoaching.at>



Vortragsraum, Erdgeschoß
12.00 – 12.45:

Mag. Fritz Weilharter:

Mentales Golf, Management & Golf und NLP

Golfspiel als Medium eröffnet viele Chancen, Lernen und Transfererfahrungen zwischen NLP, Führungskräfteentwicklung und mentalen Prozessen zu erleben. Führungskräfte brauchen Wahrnehmungsfähigkeit, Beziehungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Belastungsfähigkeit und flexible Lernfähigkeit, um erfolgreich zu sein. Dies trifft auch auf erfolgreiche Golfer zu.

Mentales Golf ist der Weg zu mehr Erfolg und Zufriedenheit beim Golfspiel. Mentale Techniken im Golf steigern die Konzentration, die Kontrolle über Gefühle, verbessern die Motivation und verringern den Erwartungsdruck. Mentales Golf verbindet Bewegungstechnik mit NLP-Techniken zur Kompetenz in den Bereichen Visualisieren, Entspannen, In-Trance-Sein und Stress bewältigen, z.B.: durch Anker, Musterunterbrechung, Modelling, State of Excellence, Reframing, Tranceinduktion, Sherlock-Holmes-Technik.

Management & Golf verbindet Berufs- und Bewegungserfahrungen, um neue Gebiete der „inneren“ Landkarten zu entdecken. Es ist dies ein Modell des Transferlernens, eine Form des inter- und intrapersonellen Wissensmanagements. In Trainings- und Coachingprozessen werden positive Lernerfahrungen, brillante Ressourcen, und das Potential des „Exzellenten Zustandes“ zwischen Golferleben und beruflicher Erfahrung vernetzt. Dabei werden Kraft, Aufmerksamkeit und mentale Stärke im wechselseitigen Transfer zwischen Spiel und Beruf thematisiert. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden entdeckt.

Wir pendeln mit NLP-Methoden zwischen den beruflichen Aufgaben und den Anforderungen des Golfspiels „balancierend hin und her“. Wir bieten auch Teamcoaching am Golfplatz: gemeinsam trainieren, spielerische Erfahrungen austauschen, Lernmodelle vergleichen, Unterschiede wertschätzen, gemeinsam spielen, wettkämpfen und kooperieren.

Mag. Fritz Weilharter ist Trainer, Coach, Psychotherapeut, Sportpädagoge, NLP-Master. Leiter von Management & Golf

<http://www.management-golf.com>



Vortragsraum, Erdgeschoß
15.15 – 16.15:

Christine Österreicher:

Aufbau mathematischer Kompetenz mit ReLeMaKo®-Lerntraining und NLP

Dieser Vortrag zeigt auf, wie vielschichtig das Lernen auf unterschiedlichen Ebenen und der Aufbau von Denkstrukturen ist und welche methodischen Schritte beim Aufbau mathematischer Kompetenz wichtig sind.

ReLeMaKo®-Lerntraining (Rechtschreib-, Lese-, Mathematik- und Konzentrations-training) ist ein effektives Test- und Trainingsprogramm für das Beheben von Lernproblemen und das Optimieren von Lernstrategien. Lernen als komplexer, von vielen Faktoren abhängiger Prozess benötigt einen multiplen Ansatz. Das ReLeMaKo®-Lerntraining bedient sich daher einer praxisorientierten Methodenvielfalt (NLP, Bewegungsanalyse, etc.)

Bei den einzelnen Lernschritten handelt es sich um Strategien, die auf Grund der persönlichen Erfahrungen und Metaprogramme entstehen, die das Kind mehr oder weniger erfolgreich anwendet. Die grundsätzlich offene Fragestellung verbunden mit einem hohen Detailgrad bei der Frage nach dem „Wie“ erleichtert das präzise Beschreiben von Vorgangsweisen und Denkstrategien.

Für erfolgreiche Denk- und Handlungsprozesse müssen verschiedene Punkte berücksichtigt werden. Zustandsmanagement, Kompetenzmotivation, basale Wahrnehmungs- und Verarbeitungsfähigkeiten, Metaprogramme, Strategien, psychosoziale Rahmenbedingungen, etc.

Wie wurde die Information aufgenommen, verarbeitet, gemerkt? Sind auf dem Weg Informationen verloren gegangen oder fanden falsche Generalisierungen statt? Gibt es mathematische Missverständnisse? Gibt es Defizite aus vorangegangenen Stoffgebieten? Diese Fragen sind zu beantworten.

Gerade in der Mathematik ist die Ursache für Misserfolge oft eine mangelhafte Verfügbarkeit von Strategien der Informationsverarbeitung auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen. Ein guter Teil der Effektivität des ReLeMaKo®-Lerntrainings im mathematischen Bereich entsteht durch das Herausfinden inadäquater Strategien die gegen adäquate ausgetauscht werden.

Christine Österreicher ist Lebens- und Sozialberaterin, EMDR LII, bewegungsanalytische Pädagogin, ReLeMaKo®-Lehrtrainerin, Präsidentin der Gesellschaft für Arithmasthenie- und Legasthenietraining Austria (GALA). NLP-Aus- und Fortbildung am ÖTZ-NLP, weitere Trainer-Fortbildung bei Robert Dilts und Judith DeLozier an der NLP-University, Kalifornien.

Tel. 02252/56 333-22, E-Mail: office@gala.at, <http://www.gala.at>



Vortragsraum, Erdgeschoß
16.30 – 17.30:

Peter Stippl:

Biblische NLP-Techniken

Zweifelsohne ist die Bibel ein ‚Weisheitsbuch‘ der Menschheit. Die „Buchreligionen“ Judentum, Islam und Christentum nehmen einen großen Teil aus ihr als gemeinsames Erbe. Für den Gläubigen ist dieses Buch, als von Gott inspiriert geschrieben, nicht nur ein Weisheitsbuch, sondern mit besonderer Heilskraft und Kompetenz direkt „Wort Gottes“ und entsprechend mächtig. Heilung und Veränderungen sind in diesem Buch zentrale Themen.

Da NLP die wirksamsten Techniken der erfolgreichsten Therapeuten sammelt und verdichtet, kann man davon ausgehen, dass die NLP „Väter & Mütter“ bewusst oder unbewusst auch auf diese Quellen zurückgehende Lebensweisheit und -praxis anwenden, weiterentwickeln und weitergeben.

Den NLP-Anwender, der sich dieser Kontinuität bewusst ist und auf der Ebene von Verbindung zu Jahrtausende alter Weisheitstradition und/oder direkt auf Gottesoffenbarung zurückgehende Weisungen ansprechbar ist, wird das ebenso wie seine Klienten stärken und seine Wirksamkeit unterstützen.

In meinem Beitrag werde ich eine Reihe von bekannten NLP-Techniken in Beziehung zur Bibel- und Glaubenspraxis stellen. Für viele meiner Klienten wurden so starke Hilfen noch wirksamer, ich fühle mich durch solche Kompetenzbestärkung in meiner Arbeit sicherer, ruhiger und energievoll bestätigt.

Ich bin zuversichtlich, Ihnen mit Beispielen und Gedanken aus der Bibel NLP in einer weiteren Dimension zugänglich zu machen - ist doch für viele Klienten der Widerstand zu einer biblischen Weisung bzw. Erkenntnis sehr viel geringer als zu einer psychologisch argumentierten.

Peter Stippl ist Psychotherapeut (Psychodrama), ÖTZ-NLP-Practitioner, Unternehmensberater, Mediator, Supervisor, Trainer, katholisch-theologische Ausbildung, in freier Praxis tätig.

Homepage: <http://www.stippl.info>

E-mail: peter@stippl.info



Tagungsraum, 1. Stock
10.00 – 10.45:

Dr. Manfred Litzlbauer:

Wissensmanagement im Internet

In meinem Beitrag präsentiere ich Möglichkeiten, wie Informationen im Internet mittels NLP-Prinzipien sinnvoll gesucht, gefunden und kartographiert werden können.

Um aus der unermesslichen Anzahl von Dokumenten im Internet die relevanten zu finden, muss zuerst ein Kontext gebildet werden. Weiters ist eine Zieldefinition für ein bestimmtes Thema/Sachgebiet (Domain) ebenfalls erforderlich.

Im Wechselspiel zwischen Kontext und Domain lassen sich erstaunliche Experimente durchführen. So könnte beispielsweise ein Kontext für NLP-Ausbildung gebildet werden und dieser dann aus verschiedenen Domänen (Lehrer, Psychologen, Manager) angeschaut werden. Die Kartierung kann sowohl semantisch (sprachliche Bedeutung) als auch diagrammatisch (visuell) erfolgen.

Trotz der Reduktion der Dokumente durch Kontext/Domain ist ein mehrschichtiger Zugang notwendig. Mittels INNA (IntuitivNetNavigator) kommt man an den ungefähren Punkt auf der Wissenslandkarte. Man bewegt sich dann im engeren Territorium solange auf der Karte weiter, bis der richtige "Stadtplan" gefunden ist und man von dort zum gesuchten "Wissensatom" gelangt.

Dr. Manfred Litzlbauer, MBA, ist Leiter des Servicezentrums Nord der Energie AG Oberösterreich und dort für den Betrieb, die Instandhaltung und den Ausbau der Stromversorgungsnetze zuständig. Nebenberufliche Tätigkeit als Trainer mit Schwerpunkt Managementausbildungen und Wissensmanagement. Doktorat an der Johannes Kepler-Universität Linz, MBA an der University of Toronto und Rotmann Business-School.

*Mail: manfred.litzlbauer@energieag.at
Web: www.litzlbauer.at
Handy: 0664/60 165 7150
Büro: 07717/9000-7150*



Tagungsraum, 1. Stock
11.00 – 11.45:

Elfi Smital:

NLP im Umgang mit dem Älterwerden - Lebensgestaltung mit NLP

In meinem Beitrag geht es darum, sein Leben, das Älterwerden und insbesondere das Seniorenalter durch die Grundannahmen und Methoden des NLP effizienter und freudvoller zu gestalten. Themen wie Tod, Siechtum, Krankheit und Schmerzen werden ebenso behandelt wie das Jung-, Agil- und Gesundbleiben und die zugehörige positive Lebenseinstellung.

Anhand eigener und erlebter Beispiele zeige ich, wie man durch NLP zu einer neuen Einstellung zu Lebensende und Tod kommen kann, wie man das Jungsein durch gezielte Anwendung verschiedener NLP-Modelle (insbesondere Modeling, Reframing und Ankern) verlängern und insgesamt ein neues Lebensgefühl, mehr Gesundheit und Fröhlichkeit erlangen kann.

Elfi Smital, Jahrgang 1926, Pensionistin, früher Lehrerin, betreibt seit über 50 Jahre Psychologie als "Hobby" und hat dabei die verschiedensten therapeutischen Richtungen kennengelernt. Seit 1995 nimmt sie an den Veranstaltungen des ÖTZ-NLP teil, 2002 hat sie den Master Practitioner erworben. NLP nützt sie vor allem zur Gestaltung ihres eigenen Lebens und Innenlebens.

E-Mail: smital.elfriede@gmx.at



Tagungsraum, 1. Stock
12.00 – 12.45:

Dr. Leo Ziegler:

Entwicklung interkultureller Sensibilität mit NLP

Interkulturelle Fragestellungen rücken zunehmend in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Wachsende internationale Verflechtung, Zuwanderung und die bevorstehende EU-Erweiterung haben in den betroffenen Ländern, darunter auch Österreich, einen steigenden Bedarf nach interkulturellen Trainings zur Folge.

Während herkömmliche Ansätze den Fokus auf die Vermittlung von Fähigkeiten zur interkulturellen Kommunikation bzw. auf den Umgang mit interkulturellen Konflikten legen, bietet NLP eine umfassendere Perspektive.

Ziel meines Beitrags ist die Sensibilisierung für interkulturelle Problemstellungen sowie die Präsentation von NLP-basierten Lösungsansätzen.

Die vorgestellten Konzepte, Prozesse und Interventionen eignen sich für die Anwendung in einschlägigen Seminaren und Trainings sowie im Kontext von Einzel- und Gruppen-Coaching.

Dr. Leo Ziegler: langjährige Tätigkeit in Wissenschaft, Lehre und Forschung im In- und Ausland (UK) sowie in der Wissenschaftsverwaltung und -diplomatie (USA); Ausbildung zum NLP Practitioner (ÖTZ), zum Masterpractitioner, Trainer und Consultant (NLP-U, Santa Cruz), Lebens- und Sozialberater mit mehrjähriger Erfahrung in der Krisenintervention, EMDR LII; Ausbildung in der Provokativen Methode (Frank Farrelly, Noni Höfner), Gründungsmitglied von ProvoCartis Austria.

*E-Mail: leo@thezieglers.net
Tel.: 01 876 8057*



Tagungsraum, 1. Stock
15.15 – 16.15:

DI Alois Schwent:

NLP in der Feldenkrais-Arbeit

Dr. Moshe Feldenkrais hat im Laufe seines wissenschaftlichen Arbeitens über 50.000 verschiedene Bewegungsvariationen zu verschiedenen funktionalen Themen entwickelt. Hierbei ging es ihm nur vordergründig um die Beweglichkeit des Körpers an sich. Er war aber eigentlich viel mehr an geistiger Beweglichkeit interessiert, am Lernen des menschlichen Nervensystems. Wie und unter welchen Bedingungen lernt es am effektivsten?

Ausgehend von diesem Ansatz entwickelte er ein umfassendes und effektives System von Techniken und Methoden, um Menschen individuelles und spielerisches Lernen zu ermöglichen. Robert Dilts nannte die Feldenkrais-Methode „das NLP des Körpers“.

Durch das explizite Beschreiben des Lernprozesses mit Hilfe von NLP wird die Lernerfahrung um den bewussten kognitiven Anteil erweitert. Die gezielte Anwendung von Milton-Sprachmustern während der Gruppenstunde fördert den unbewussten Anteil. Somit kommt es zu verstärkenden Synergieeffekten, die den Lernprozess beschleunigen und abrunden.

Der bewusste Einsatz von NLP- und Feldenkraisprinzipien in Kombination miteinander ermöglicht es den Teilnehmern, rascher zu lernen und das Gelernte besser zu verankern.

In meinem Beitrag werden die Grundannahmen und -prinzipien der Feldenkrais-Methode sowie Parallelen zum NLP dargelegt und deren effizientes Zusammenwirken erläutert. Weiters wird das didaktische Konzept einer Gruppenstunde in „Bewusstheit durch Bewegung“ skizziert und anhand einiger praktischer Übungen auch persönlich und unmittelbar erfahrbar gemacht.

DI Alois Schwent ist Umweltingenieur Maschinenbau, dipl. Segel- und Surflehrer, Ausbildungsskipper, Lebens- und Sozialberater, Coach und lizenzierter Feldenkraispädagoge, 4-jährige Ausbildung in der Feldenkrais® Methode bei Mark Reese, Berlin. NLP-Aus- und Fortbildung am ÖTZ-NLP sowie bei Robert Dilts.

Tel. 0676/849 112 51, E-Mail: schwent@gmx.at, <http://www.schwent-coaching.com>



Tagungsraum, 1. Stock
16.30 – 17.30:

Gabriele Ernst:

Metaphern in der schulischen Erziehung

Als Lehrerin in einer Wiener Hauptschule, in die bekanntlich überdurchschnittlich viele schwierige Kinder (und Eltern) kommen, hilft mir NLP jeden Tag. Besonders Metaphern wirken oft wie eine Geheimwaffe – sowohl im Unterricht als auch im persönlichen Gespräch mit schwierigen SchülerInnen. Da gerade die auffälligen Jugendlichen meist schon eine lange Vorgeschichte haben, ist es meist kaum mehr möglich, durch Aufforderungen, Ratschläge oder Verbote noch Verhaltensänderungen zu bewirken.

Da nützen dann sehr oft Vergleiche und Geschichten, die ich – je nach Gegebenheit – entweder spontan erzähle oder passend für einen bestimmten Menschen erfinde, aufschreibe und ihm/ihr gebe.

Das hat den Vorteil, dass diese Metaphern einfach angenommen werden ohne darüber diskutieren zu müssen, dass sie tiefer auf jene Jugendlichen wirken, die sowieso „schon nichts mehr hören können“. Und sie freuen sich, dass sie jemandem so viel wert sind, dass sogar eine Geschichte für sie geschrieben und ihnen gewidmet wird. So werden sie weicher und für mich zugänglicher. Wobei natürlich die gegenseitige Wechselwirkung darin besteht, dass auch ich mich mit ihren Problemen länger beschäftigen muss, wenn ich eine Metapher erfinde, und ich sie daher mehr verstehen kann.

In meinem Beitrag präsentiere ich ein Modell, mit Hilfe dessen kreative Freiwillige aus dem Stehgreif maßgeschneiderte Mini-Metaphern zu geschilderten Problemen entwickeln können.

Gabriele Ernst ist Berufspädagogin, Trainerin am Pädagogischen Institut, Gesellschafterin der Ernst & Partner-Unternehmensberatung. NLP-Master Practitioner, Aus- und Fortbildungen zur diplomierten Montessoripädagogin und Legastheniebetreuerin, Studium der Pädagogik mit Schwerpunkt „Erwachsenenbildung“ und „Psychoanalytische Pädagogik“



Herzlichen Dank für Ihren Besuch.

Wir hoffen, dass Sie viele interessante Kontakte knüpfen
sowie zahlreiche Anregungen und Ideen
für sich mitnehmen konnten.

Die jeweils aktuellen Informationen zum
ÖTZ-NLP-Angebot finden Sie unter
www.nlpzentrum.at

Ihr

ÖTZ-NLP-Team